esbadener Bade-Bla

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Wald

nental

Hock Wald

Berg

Kranz

Krug str. 20

ebrich

ebrich

-Hotel udha us

-Hotel

exbad.

khotel

Wald

erotal

helma -Hotel

piz II

nboldt er Hot emann

mühle

Vogel T Hot

mavera er Hof Hotel

ollern

etr. 5

minus

Berg

tal 25

Vogel er Hof

Wald

estr. 4 esanie

Quelle Wald bprinz entral

Weins

Krug

nental

see 29

ethorn

ktoria

legina

or Hol

ich.

mde

mmen

6 523

268

6 79 E

1, 12,

ener

17912

ine

7952

Rose Berg Somniags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

| Nk. 9.nit .. Vierteljahr eisen Monat . . Bringerisks durch die Post bezogen innerhalb **Boolschland** und Österreich pre Vierteljahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste

30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für

das Bade-Blatt: Ods Dade-Didtt:
Die 3 mal gesp. Petitzeile 23 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Haupfliste, unter n. neben
den Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamenelle nach dem
Tegesprogramm Mit. 2.— Einmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Oeschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. Amerigen mitsten bis to Uhr vormittags bei der Geschäfts-leitung eingeliefers werden.

För Aufnahme an bestimmt vorge ubriebenen Tagen wird keine Oe wahr übernommen.

Mr. 70.

Freitag, 10. März 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Freitag Seite 2,

Gesellschaft und Kurleben.

Generaloberst von Heeringen, ein treuer Kurgast Wiesbadens, feierte gestern seinen 66. Geburtstag.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Rittm. Bondick mit Gattin (Saarbrücken), Major Broschell, Hauptm. Cramer (Oberlahnstein), Oberleut Esche (Spandau), Hauptin. Fick mit Gattin (Altern), Leut, Fischer (Haiger), Leut. Flörky (Kassel), Oberleut. Prof. Giemsa (Hamburg), Leut. Giertz (Behren), Leut. Goetting mit Gattin (Seeburg), Leut. Grim (Lichterfelde), Stabsarzt Günther mit Gattin, Oberleut, Heitzler (Freiburg), Oberleut. Held (Wien), Leut. Jenss (Köslin), Leut. Kaphengst (Kassel), Leut. Klengen (Köln), Frau Hauptin, Landvoigt (Gera), Frau Oberleut, Laue (Strassburg), Oberleut. Legat mit Gattin (München), Ritim. Loose mit Gattin (Saarbrücken), Frau Oberleut, Mai (Grafenwöhr), Oberleut. Merlach, Leut. von Metzsch-Reichenbach mit Gattin (Dresden), Leut. Rademacher (Mülhausen), Hauptm. Reich (Berlin), Generalleut. von Rosenberg - Gruszynske (Berlin), Hauptm. Schäffer (Hamburg), Leut. Wirth (Frankfurt).

> Aus dem Kurhaus. Solisten im Zykluskonzert.

Als Vertreter der Solopartien in dem zwölften und letzten Zykluskonzerte der Kurverwaltung am Sonntag, den 12. d. Mts., abends 71/2 Uhr im grossen Saale sind folgende bewährte Künstler gewonnen: Sopran: Frau Anna Kaempiert, Kgl. Württ. Kammersängerin aus Frankfurt a. M., Alt: Frau Alice Aschaffenburg, Konzertsängerin aus Frankfurt a. M., Tenor: Herr Ejnar Forchhammer, Kammersänger, Bass: Herr Paul Seebach. Wiesbaden, und Konzertsänger aus Strassburg i. Els.

Das Neueste aus Wiesbaden.

- Das Eiserne Kreuz erhielten aus Wiesbaden Offiz. Stelly, Max Hassler, Unteroffiz, Franz Poulet Gefreiter Rud. Schlink, Vizefeldwebel Architekt Fuss, Schutzmann Berger.

Residenztheater. Auf das heute Freitag und morgen Samstag stattfindende Gesamtgastspiel der Dresdener Künstler, Herr und Frau vom Königlichen Hoftheater und Herr bert vom Zentraltheater wird hiermit nochmals aufmerksam gemacht. Die Vorstellungen beginnen um 7 Uhr. Sonntag abend geht als Neuheit zum ersten Male "Die Liebesinsel", Lustspiel von August Neidhart, in Szene, das bereits von zahlreichen grossen Bühnen aufgeführt wurde und durch seine spannende originelle Handlung und seine amüsanten Bonmots überall fröhlichen Heiterkeitserfolg erzielt hat. Sonntag nachmittag wird Erich Oesterhelds sentimentale Komödie "Die einsamen

Brüder" zu halben Preisen gegeben.

Die zweite Hauptwanderung des Rhein- und Taunusklubs am 12. d. Mts. beginnt um 8 Uhr an der Endstation der Strassenbahn in Dotzheim und führt die Wanderer auf herrlichen Waldwegen durch das Weilburger Tal und über den Weissen Berg nach dem aussichtsreichen Beilstein. Von hier aus wird an der Schwenck- und Marx-Hütte vorbei Schlangenbad uni 11 Uhr erreicht. Im Rheingauer Hof Rast bis 121/4 Uhr. Auf steilen Pfaden geht es alsdann zum Hansenkopi, von wo aus ein Abschiedsblick Schlangenbad mit seiner herrlichen Umgebung Teilnehmer reichlich lohnt. Weit grossartiger ist aber der Blick auf den Rheingau von dem in 1/4 Stunde erreichten Aussichtsturm auf den Rheingaublick. Gegen 4 Uhr ist nach einem kurzen Besuch der Ruine Scharfenstein Kaffeerast in Kiedrich, Gasthaus "Zum Engel" vorgesehen. Ankunft am Endziel Eltville etwa 6 Uhr. Züge zur Heimfahrt 6.09, 6.47, 8.03 Uhr. Marschzeit 61/2 Stunden.

- Die Sektkellerei Matheus Müller, Hoflieferant, Eltville, setzt für Zeichnungen und Photographien, die den Verbrauch von "Müller Extra" im Felde darstellen, (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3890

folgende Preise aus: 50 Preise von M. 100 - M. 5000 Kriegsanleihe und 200 Trostpreise von je einer Flasche

Müller Extra*

Eine Erinnerung an Wiesbaden frischt die Sängerin Hedwig Francillo-Kauffmann in einem Brief an das "Neile Wiener Journal" auf. Die Künstlerin schreibt: Ich lernte Kaiser Wilhelm schon während der Anfänge meiner Karriere kennen. Es geschah dies in Wiesbaden, wohin der Kaiser so gern kam und wo er sich mehr als in Berlin künstleri schen Genüssen hingab. In Wiesbaden hatte ich an der Hofbühne mein erstes Engagement und sang an jenem Abend, als der Kaiser im Theater weilte, die Marie im "Waffenschmied" von Lortzing. Der Kaiser wollte mir seine Anerkennung ausdrücken, und man kann es sich denken, mit welchem Herzklopfen und welcher Befangenheit ich vor dem hohen Herrn erschien. Seitdem wiederholten sich die Begegnungen in Berlin bei viel facher Gelegenheit meines Auftretens. Dass ich an der Hofbühne engagiert wurde, das geschah mit auf Wunsch des Kaisers, der mir so huldvolle Beweise seiner Anerkennung gab. Unter den Erinnerungszeichen, die ich bewahre, ist mir keines so lieb wie sein Bild, das seine eigene Namenszeichnung trägt. Als ich später einmal von Wien nach Berlin kam, um an einem Galakonzert mitzuwirken, da befragte mich der Kaiser um mein Ergehen in der neuen Stellung. Ich sprach von Wien mit grosser Wärme, worauf der Kaiser bemerkte: "Na, in Berlin war es aber auch schön - nicht wahr?"

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hat den Prinzessinnen Giseia und Arnulf die Rote Kreuz-Medaille erster Klasse ver-

Engenia d'Albert, die älteste Tochter Eugen d'Alberts und seiner früheren Gattin, Teresa Carcano, hat sich mit dem Leutnant im 4. Garde-Regt, zu Fuss E. Duske, verlobt.

Für die Schriftleitung verantwortlich:

Geht Wagner zurück?

Eine Antwort unseres Intendanten Herrn von Mutzenbecher.

Auf die Rundfrage der "B. Z. am Mittag" über das Thema "Geht Wagner zurück?" schreibt Herr Dr. von Mutzenbecher, der Intendant der Kgl. Schauspiele hier: Nach den Verhältnissen der mir unterstellten Bühne

und nur diese vermag ich mit Sicherheit zu beurteilen - kann von einem Rückgang des Interesses unseres Publikums an den Werken Richard Wagners keine Rede sein. Ziffern sprechen hier die beredetste Sprache:

Richard Wagner ist in seinen Werken bei uns aufgeführt worden:

1912 an 31 Abenden

1913 ,, 44

1914 ,, 43 1915 ,, 45

(darunter 17 mal Parsifal) (ohne die leider durch die militärischen Einberufungen behinderte 'Vorstellung Parsi-

Der Besuch war stets ausgezeichnet und hielt sich erheblich über dem Durchschnitt der Einnahmen aus anderen Werken. Hieraus geht hervor, dass gerade das Kriegsjahr 1915 die Höchstzahl von Wagner-Aufführungen aufweist. Diese Zahl würde sich durch den nur aus technischen Gründen entfallenden "Parsifal" noch um mindestens 12 Abende vermehrt

Ich kann mir nicht denken, dass an anderen deutschen Bühnen und in anderen deutschen Städten Abweichungen von diesen Verhältnissen eingetreten sind, die nicht lediglich in technischen Hindernissen ihren Grund hätten. Insbesondere glaube ich nicht, dass die Entwicklung unserer musikalischen Produktion und unseres musikalischen Geschmacks hier eine Rolle spielen. Das Werk Richard Wagners bildet einen lebendigen und unvergänglichen Teil unserer deutschkünstlerischen Empfindungswelt und könnte wenigstens nach meiner Ansicht - selbst durch Abweichungen unseres Zeitgeschmacks deren Möglichkeit gewiss immer vorliegt, von dieser Stelle niemals verdrängt oder gar in ihr ersetzt werden. - Gerade die bitter-ernste Zeit, in der wir stehen, kann ein solches Gefühl untrennbarer Gemeinsamkeit mit unseren Grössten nur noch vertiefen und festigen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst,

Das Operngastspiel im Haag unter Direktor Reinboth brachte eine prächtige und eindrucksvolle Aufführung von Wagners "Rheingold". Die Darbietung war der wirkungsstarken Aufführung der "Salome" an künstlerischem Gehalt ebenbürtig und riss das Publikum zu wahrer Begeisterung hin.

Kleine Nachrichten. Die Kaiserkirche in Cadinen ist vollig fertiggestellt. Da der Kaiser der Einweihung beiwohnen will, findet diese erst nach Friedensschluss statt.

Die Gattin des Komponisten Humperdinck ist an den

Folgen einer Erkältung gestorben. In Berlin starb der Landschaftsmaler Conrad Lessing. Der Meraner Kurarzt Dr. Alexander Walter wurde das Opfer eines Lawinenunglücks in Italienisch-Tirol. Das Blockhaus, in dem er sich befand, wurde von Schneemassen in die Tiefe gerissen. Die Leiche konnte bereits geborgen werden. Sven Hedin ist in Konstantinopel eingetroffen.



FUR DAMEN-KONFEKTION UKLEIDERSTOFFE



Freitag, den 10. März 1916.

4 Uhr. 126. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

	Leitung: Herr Konzertmeister W	/ilhelm Sadony.
1.	Herzog Alfred-Marsch	. C. Komzák
	Ouverture zur Oper "Indra" .	
3.	Cavatine	. J. Raff
4.	Suite	t, . A. Södermann
5.	Schallwellen, Walzer	
6.	Ouverture zu "Franz Schubert"	. F. v. Suppé
	Musikalische Täuschungen, Potpour	
	Bayrisch Blau, Marsch	

8 Uhr. 127. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Unsere Helden zur See, Marsch		O. Höser
2. Ouverture zur Oper "Genoveva"		R. Schumann
3. Fackeltanz in Es-dur	-	M. Moszkowski
4. Du bist die Ruh, Lied	V	F. Schubert
5. Türkischer Marsch aus "Die		
Ruinen von Athen"		L. v. Beethoven
6. Ouverture in D-dur		G. F. Händel

7. Fantasie aus der Oper "Die G. Donizetti Favoritin* 8. Czardas aus "Coppelia". . . L. Delibes

•••••••••••••••••••• Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbåder, Kohlensäure- und Sauerstoffbåder, Römisch-Irische und Dampfbåder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbåder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbåder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneuma'ische

Trinkkur an der Adlerquelle.

Neue Damen-Moden für den Vorfrüßling

Kostüme Mäntel Kleider Blusen Moderne Woll- und Seidenstoffe.

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee

Künstlerkonzerte.

Goldgasse

Te ephon 245 Eigene starke Thermalqueile 12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. inol. Trinkkur Getrennte Ruheräume 6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

17886

Besitzer: Louis Weyer.

Gepäckbeförderung für die Kurfremden.





Nikolasstrasse Nr. 5 (Tel. 12, 124) Kais, Friedr, Platz Nr. 2 (Tel. 242)

RETTENMAYER Königl. Hofspediteur.

Gepäckdienst - Lagerung. 17966

Roll-Kontor

Güterbestätterei der Königl. Preuss. Staatsbahn

Büro: Südbahnhof, Fernsprecher 917 u. 1960.



Königl. Hofspediteure = Wiesbaden ===



von Gütern und Reisegepäck Proporto Abbolung zu ieder Tagesstunde

Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz"

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6,-. Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Christliches Hospiz I.

Zimmer mit Pension - Bäder Unter dem gleichen Vorstande Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 17866 Zimmer mit und ohne Pension—Bäder Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Dauermieter

findet schönes Heim, eleg. möbl. Wohn- und Schlafz., Kapellenstr. 49.

Besseres Fräulein

wünscht als Stütze in feines Haus zu gehen. Offerten unter Nr. 18076 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Residenz-Theater.

Freitag, den 10. März 1916.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig
gegen Nachzahlung auf I. RangLoge, I. Rang-Balkon, Orchestersessel
und I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz
50 Pf., II. Rang und Balkon 25 Pf.

Abends 7 Uhr.
Gastspiel Maximus René, Kgl.
Sächs. Hofschauspieler. Franziska
René-Hilpert, Kgl. Hofschauspielerin
und Otto Oitbert, vom ZentralTheater in Dresden.

Frieden im Krieg. Heiteres aus ernster Zeit, drei Akte, von Alwin und Rolf Römer, Spielleiter: Maximus René.

Damen-Moden Langgasse 20

in 1/2 Stande durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar. Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432.

Königliche Schauspiele.

gelegen.

Freitag, den 10. März 1916. 73. Vorstellung. Vorstellung Abennement C. 36. Vorstellung Ariadne auf Naxos. Oper in einem Aufzuge von Hugo von Hoffmannsthal. Musik von Richard Strauss. Zu spielen nach dem "Bürger als Edelmann" des Molière.

Stadttheater Mainz.

Anfang 7 Uhr.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268. Samstag, den 11. März 1916, abends 71/2 Uhr:
Ausser Abonnement.
Gastspiel von Frl. Elisabeth Horn
vom Hoftheater in Darmstadt. Romeo und Julia. Transrspiel in 5 Akten von

W. Shakespeare. Anfang 71/2 Uhr. Ende nach 104/2 Uhr. Kleine Preise. Dutzendkarten haben Gültigkeit.



Thalia-Theater Kirchgasse 72 Fernspr. 6137 Vornehmstes und grösstes Lichtspielhaus,

Vom 7, bis 10. März. Dorf und Stadt, Drama aus dem Schwarzwald.

Das Nachtback-Verbot. Lustspiel in 2 Akten mit Albert Paulig.

Neueste Kriegsbilder!

@@@@#! @@**@@**



Kinephon

Taunusstr. 1. Vornehme Lichtspiele. Frau Dr. Maria Carmi-Volimöller als "Genoveva" in Spinola's letztes Gesicht einer Tragödie in 5 Aktes.

Die "vier Teufel",

Grosses Zirkusschauspiel. Meisterhafte Regie und Aufnahmen. Spannende Handlung! 17916 Hervorragende Darstellung! Die allerneusten Kriegsberichte.

#####:####

Monopol - Lichtspiele.

Wilhelmstrasse 8 neben Hotel Metropole.

Bequeme Sitzplätze! Mur erstklassige Darbietungen!

Gastspiel Leopoldine Konstantiu. "Frau Gräfin träumt" . . . Phantastisches Schauspiel in 3 Akten von Felix Salten.

> Erstaufführung. Recht der Jugend. Dänisches Sensations-Drama

in S Akten. 17921 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr. ' SANGES SANGES

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. März 1916

Se. Hoheit Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, General der Kavallerie. Ihre Hoheit Herzogin Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, Primkenau i. Schlesien, mit Dienerschaft - Hotel Rose.

Ackermann, Hr. Rent. m. Fr., Erlongen

Adler, Fr. m. Sohn, Hamburg Ahrens, Hr. Inspektor, Frankfurt Albrecht, Hr., Stavenbagen Alrich, Hr. Kim., Elbing Anspach, Fr., Hamburg Belau, Hr. Gutsbes., Grauschienen Bender, Hr. Kfm., Bad Neuenahr Berg, Fr., Köln Berluier, Hr. Kim., Köln Bernbeim, Hr. Kfm., Zürich Beyer, Fr. Kammergerichtsrat, Berlin Birkendahl, Fr., Solingen Birkenstock-Schwarzer, Fr. Major, Metz von Blankenburg, Hr., Kaltenhagen Blochert, Hr. Kfm., Berlin Bloemendal, Hr. Dir., Berlin Bodenstein, Fr. Dr., Lippschine Böttger, Hr. Fabrikbes., Leisnig Bortzen, Frl., Düsseldorf Brandes, Hr. Leutnant, Bruening, Hr. stud. med., Hamburg Brunöhler, Hr. Leutnant, Wermelskirchen Busche Hr. Fabr. m. Fr., Hamburg Callenberg, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Dahlen

Goldener Bro Haus Dambachtal Hotel Vogel Goldenes Kreuz Goldener Brunnen Schwarzer Bock Hotel Colonia Wiesbadener Hot Alleesaal Hessischer Hof Schwarzer Bock Gruner Wald Nassauer Hof Wilhelma Zum Bären Grüner Wald Metropole u. Monopol Goldener Brunnen Pariser Hof Hosp. z. hl. Geist Minerva Nonnenhof

Minerva.

Hansa-Hotel

Nassauer Hof

Coppel, Hr. m. Fr., Solingen Dalder, Hr. Kfm., Krefeld Dambitsch, Hr. Kfm., Berlin Dietzsch, Hr. Verleger, Berlin Döhn, Hr. Ing., Berlin Döhne, Hr. Dir., Chemnitz Ehrhardt, Hr. Kfm. m. Tochter, Bremen Engel, Hr., Oldenburg Engelhardt, Fr. Justizrat, Mühlhausen Eppinger, Hr. m. Tochter, Nagykanizsa

Esche, Frl., Berlin Feder, Hr. Rent. m. Fr., Weisser Hirsch Fick, Hr. Hauptmann m. Fr., Hamburg

Fischbach, Hr. Kfm., Dausenau Frenkel, Fr., Mülhausen Fürst, Hr. Kfm., Metz Fütterer, Hr. Düren Gemer, Hr. Kfm., Düren Giesler, Fr., Hamburg Glette, Fr., Major, Rastatt Goepel, Hr., Altenburg Goldschmidt, Fr. Major, Landau Goldstein, Hr., Mainz

Reichspost Grüner Wald Wilhelma Münchner Hoi Hotel Viktoria Palast-Hotel Wilhelmsheilanstalt Hotel Adler Badhaus Schwarzer Bock Wilhelms

Bellevue Sendig-Eden-Hotel Vater Rhein Taunusstr. 71 Kölnischer Hof Hospiz z, hl. Geist Hotel Krug Schwarzer Bock Museumstr. 10 Nassauer Hot Astoria-Hotel

Sanatorium Dr. Honigmann

Graf, Hr. Leutnant, Diedenhofen Grössler, Frl., Friedenau Hagedorn, Frl., Bonn lisgemann, Fr., Bremen von Harting, Fr., Berlin Haupt, Hr. Kim., Berlin Hebel, Fr., Weidenau Held. Frl., Görlitz Held, J., Frl., Görlitz Prix Henkels, Fr., Burscheid S Hesse, Hr. Kim., Bielefeld Hewelcke, Hr. Oberleutnant, Darmstadt Heyne, Hr. Kfm., Königsberg Holzmann, Hr. Kfm., Berlin Horn, Fr., Buenes-Aires Jäger, Hr. Kim., Nürnberg Jörgens, Hr., Köln Kahlke, Hr. Rittergutsbes., Dunkelsdorf Kahnis, Frl., Frankfurt Kautz, Hr. Dir. m. Fam. u. Bed., Brüssel Kerkhoff, Hr. Kfm., Krefeld Klein, Kim., Frankfurt Kirscht, Fr., Ilmenau Koch, Fr. Hauptmann, Königsberg von Kriegsheim, Fr. m. Pflegetochter, Jordansmühle

Vier Jahreszeiten Villa Herths Metropole u. Monopol Schiersteinerstr. Grüner Wald Fürst Bismarck Privat-Hotel Amschler Privat-Hotel Amschler Schöne Aussicht 47 Schwarzer Bock Hansa-Hotel Metropole u. Monopol Kölnischer Ho! Münchner Hof Europäischer Hof Vier Jahreszeiten Goldenes Kreuz Grüner Wald Hotel Union Privathaus Oetting Nassauer Hot

Palast-Hotel

Küpper, Hr., Landmann, H Lange, Hr. K Lange, Fr. H Lange, Hr. H Laue, Hr. Ki Levy, Fr., Be Lilienfeld, I Löhe, Hr., W Lommatzsch, Lueder, Fr., Lundt, Hr. K Luttenberger, Magg, Hr., F Maiweg, Hr. Mayer, Hr. 1 Mayer, Hr. K Meisinger, H. Menzel, Hr. Mertz, Hr., Mertz, Fr. Di Mitzlaff, Hr. Mortensen, h Müller, Hr. 1 Nickel, Hr. F Oster, Hr. L Otto, Hr. K

Panath, Hr., Peter, Frl., Pfeil, Hr. L. Pohl, Hr. K Pohling, Hr. Prehn, Hr. I Puttkammer, Rapbengat, 1 Rechtschaffer Reich, Hr. E Reinhold, Hr

Rittergutsbes Suermondt u G. v. Schmid Frl. Herma Techter u. E Exzell. Fran Nahmmacher Offizier-Stell Rinteln. Dr. Klipfel. Fri Frau Böhler.

Samilien,

lugsort. sichbar.

h. 482.

sicht

ahmen. 17916 richte.

ele.

Akten

17931

szeiten Herthu Rose fonopol str. 25 Wald

smarck mschler mschler

icht 47 r Bock a-Hotel Rose

lonopol er Hof er Hof er Hof Freitag, den 10. März 1916.

Zeichnet die Kriegsanleihe!

Fünfprozentige Deutsche Reichsanleihe zu 98,50

Viereinhalbprozentige auslosbare Deutsche Reichsschatzanweisungen

Die Kriegsanleihe ist

das Wertpapier des Deutschen Volkes

die beste Anlage für jeden Sparer sie ist zugleich

die Waffe der Daheimgebliebenen

gegen alle unsere Feinde die jeder zu Hause führen kann und muss ob Mann, ob Frau, ob Kind.

Der Mindestbetrag von Hundert Mark bis zum 20. Juli 1916 zahlbar ermöglicht Jedem die Beteiligung.

Man zeichnet

bei der Reichsbank, den Banken und Bankiers, den Sparkassen, den Lebensversicherungsgesellschaften, den Kreditgenossenschaften

bei der Post in Stadt und Land.

Letzter Zeichnungstag ist der 22. März.

Man schiebe aber die Zeichnung nicht bis zum letzten Tage auf!

Alles Nähere ergeben die öffentlich bekanntgemachten und auf jedem Zeichnungsschein abgedruckten Bedingungen.

Küpper, Hr., Godesberg Landmann, Hr. Fabrikbes., Nürnberg Lange, Hr. Kim., Gotha Lange, Fr. Kommerzienrat, Dresden Lange, Hr. Hauptmann m. Fr., Berlin Laue, Hr. Kim., Berlin Levy, Fr., Bernn Lilienfeld, Hr. Kim., Heidelberg Löhe, Hr., Westerburg Lommatzsch, Hr. Dr. phil., Halensee Lueder, Fr., Lichterfelde Lundt, Hr. Kim. m. Fr., Hamburg Luttenberger, Fr., Wendelstein Levy, Fr., Berlin Magg, Hr., Frankfurt Maiweg, Hr. Hauptmann, Duisburg Mayer, Hr. Kfm., Köln Mayer, Hr. Kfm., Flach leisinger, Hr., Frankfurt Menzel, Hr. Dir., Neubabelsberg Mertz, Hr., Düsseldori Mertz, Fr. Dr., Düsseldorf Mitzlaff, Hr. Obering., Kiel fortensen, Fr., Hamburg Müller, Hr. Ing., Anchen Nickel, Hr. Fabr., Gera Oster, Hr. Lehrer, Nürnberg Otto, Hr. Kim., Barmen

Panath, Hr., Baden Peter, Frl., Werdenau Pfeil, Hr. Leutnant, Mainz Pohl, Hr. Kfm., Reichenberg Pohling, Hr. Leutnant, Mainz Prehn, Hr. Leutnant, Bruchsal Puttkammer, Hr. Kim., Berlin Rapbengat, Hr. Leutnant m. Fr., Göppingen Rechtschaffer, Hr. Kim., Altona Reich, Hr. Kapitlinleutnant m. Fr., Kiel Reinhold, Hr. Kfm., Kiel

Privathans Octting Nassauer Hot Grüner Wald Wilhelma Wilhelma Kölnischer Hof Palast-Hotel Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Bellevue Herrnmühlgasse 9 Palast-Hotel Rheinhotel Astoria-Hotel Grüner Wald Hotel Union Reichspost Metropole u. Monopol Goldener Brunnen Goldener Brunnen Minerva Haus Dambachtal Nonnenhot Palast-Hotel Grüner Wald Grüner Wald

Goldenes Kreuz Fürst Bismarek Taunus-Hotel Grüner Wald Taunus-Hotel Schwarzer Bock Taunus-Hotel Nonnenhot Ritters Hotel Hansa-Hotel Goldenes Krenz

Riewe, Hr. Kfm., Berlin Ritter, Frl., Soden Rixen, Hr. Dr. med., Brieg Rosenberg, Hr. Chemiker, Berlin Rosenthal, Hr. Rent., Neustadt Ross, Hr. Rotter, Fr., Ham Rousselle, Hr., Heidelberg Russ, Fr., Wohldorf

Sale, Hr. Kim., Düsseldori Sanders, Hr. Rent., Bremen Schafer, Hr. Rittmeister
Schaefer, Hr. m. Fr., Hanau
Scharmer, Fr., Hamburg
Scheffik, Hr. Leutnant, Konstantinopel
Scheulen, Hr. m. Fr., Mülheim
Schewket, Hr. Leutnant, Konstantinopel
Schild, Hr. m. Fr., Münster
Schild, Hr. Kim., Dresden
Schimpke, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
Schneider, Hr., Mannheim
Schneider, Hr., Mannheim
Schrev, Fr., Duisburg Schafer, Hr. Rittmeister Schrey, Fr., Duisburg Schulte, Hr., Mülheim Schulz, Hr. Kfm., Stettin Schuster, Hr. Forstmeister, Birstein V Schuster, Hr. Major m. Fr., Ludwigsburg

Schweizer, Hr. m. Fr., Köln Schwilk, Frl., Frankfurt Selve, Fr. Geh. Kommerzienrat, Bonn Sommerfeld, Hr. Kim., Insterburg Springer, Hr. Kim., Insterburg Springer, Hr. Kim., Dortmund Steck, Hr. Ing., Freiburg Steilberg, Hr., Köln Strandt, Hr. Dir. m. Fr. Schöneberg Stroemer, Fr. m. Tochter, Köln Suhr, Hr. Obergantingen, Granfolds Suhr, Hr. Oberamtmann, Grunfelde

Grüner Wald Schwarzer Bock Grüner Wald Nassaner Hof Nassauer Hot Hotel Krug Palast-Hotel Hessischer Hof

Metropole u. Monopol Privathaus Octting Pens. Fortuna Hotel Berg Taunusstr. 9 Villa Albrecht Wiesbadener Hof Villa Albrecht Hotel Vogel Grüner Wald Römerbad Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Kaiserbad Münchner Hof Goldener Brunnen Wilhelmsheilanstalt

Nassauer Hof.

Evang. Hospiz Hotel Epple Stiftstr. 28 Rose Pariser Hof Hessischer Hof Hotel Epple Grüner Wald Taunus-Hotel Nassauer Hof Schwarzer Bock Thugutt, Hr. Gerichtsassessor, Saarlouis

Privathaus Octting Villa Hertha Tilsner, Frl., Mecklenburg von Tschirschnitz, Frl., Liegnitz Villa Hertha Wagner, Hr., Langeneschbach Wagner, Hr., Weilburg Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Bismarckring 4 Walther, Fr., Bremen Wannenmacher, Hr. Leutnant, Köslin

Fremdenheim Frank von Wegner, Hr. Rittergutsbes., Witrowadorf Kaiserbad Europäischer Hof Hotel Fuhr Weiler, Fr., Chemnitz Wenzel, Hr. m. Fr., Berlin Werner, Fr., Berlin Palast-Hotel Wiegand, Hr. Hauptmann m. Fr., Burg Goldbeck Sendig-Eden-Hotel

Rosenstr. 8

Wilhelmsheilanstalt

Astoria-Hotel Wilke, Fr. Hauptmann, Frankfurt Wirkel, Hr. Kim., Kassel Zieckober, Hr. Hauptmann, Dünaburg Ziegner, Hr. Kim. m. Fr., Antwerpen Hotel Spiegel Christl. Hospiz I

Bericht über den Fremdenbesuch. Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde

9 179 106	7 612 104	16 791 210
9 285	7 716	17 001
-	106	106 104

Städtisches Kurtaxbüro.

Rittergutsbes, Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. Herr O. Garrels u. Frau. Oberleut. Nazmi. Hr. R. Zichner u. Frau. Herr Ney u. Frau u. Frl. Meyer. Fabrikdirektor Dr. Dude. Herr Suermondt u. Frau. Hauptun. Schmidtmann. Herr Blaauw m. Fam. u. Bed. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Leut. v. Eickstedt. Herr Jahn. Frl. B. Goossen. Hauptun. Runge. Herr Taunay. Frau G. v. Schmidt geb. v. Kutschenbach. Frau R. v. Zitzewitz geb. v. Gottberg. Freiherr v. Pohl. Rittm. v. Pogrell. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Frau Schlösser. Frau E. Steinheur u. Frl. Herma Wendorf. Leut. von Flügge u. Fran. Kapitänleut. Schwartz u. Frau. Herr Viek u. Frau. Rittmeister v. Bülow. Oberst von Sandrast u. Frau. Frau. Gran. Frau Greichten m. Frau u. Frau. Herr Viek u. Frau. Rittmeister v. Lieres. Frl. v. Klitzing. Hauptun. v. Gizycki u. Frau. Oberleut. Hermann. Techter u. Bed. Obersteut. Freiherr v. Uslar-Gleichen m. Frau u. Frl. Tochter. Major v. Schäffer. Rittmeister v. Lieres. Frl. v. Klitzing. Hauptun. v. Gizycki u. Frau. Obersteut. Rittm. Hutz. Rittergutsbes. Rivsell. Frau Generalleut. v. Hertzberg u. Bed. Obersteut. Graf v. Dürrenberg mit Frau Gräfin v. Dürrenberg u. Bed. Rittergutsbes. Frau Rittergutsbes. v. Wedel u. Frl. Tochter. Major Lorenz. Hauptun. Königs u. Frau. Leut. Schulze. Herr R. Weber. Frau Rittergutsbes. v. Wedel u. Frl. Offizier-Stellvertreter Mehmed. Frau Rittergutsbes. Aulig u. Frl. Aulig. Oberstleut. Klatten. Frau Wodezka m. Frl. Tochter u. Bed. Frau Rittergutsbes. Frl. E. Liebes. Generalmajor Rinteln. Dr. L. Peters. Oberstleut., v. Kanowski. Gräfin Carola Holnstein. Landesökonomierat Johanussen. Herr v. Schuylenburch m. Frau u. Sohn. Prof. Reissert. Klipfel. Frl. Hahndorf. Stabaarzt Dr. Engelmann. Frau M. v. Kanowski. Gräfin Carola Holnstein. Landesökonomierat Johanussen. Herr v. Schuylenburch m. Frau u. Sohn. Prof. Reissert. Klipfel. Herr Otto Lehmann. Gutsbesitzer Busch u. Frau

Samilien, welche beabsichtigen in Wiesbaden langer zu verweilen und auf ein von der guten Gefellschaft besuchtes

& Kaeffners (Fremdenhof und Badehaus) in Berbindung feten, das ju den entgegenkommendften Preisvereinbarungen bereit ift. - Befondere Vorzüge der "Wilhelma" find ihre anerkannte Rube, ihre ringsum freie, fonnige Gartenlage und ihre prächtigen Gesellschaftsräume. Lettere eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von Seftlichkeiten feder Art. Unverbindliche Befichtigung der Wohnungen wie der Gesellschaftsraume erbeten. + + + Unvergleichliche Gudlage.

Baus Wert legen, follten fich mit

Wiesbaden Sonnenberger Strafe 2

szeiten Kreuz Wald Union

Detting er Hot

t-Hotel

Freitag, den 10. März 1916.

Herrnmühlgasse 9 an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Von nur bestem Publikum besuchtes u. am meisten

bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Anerkannt feinste fleischlose Küche.

Mittag- und Abendessen. - Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Eier - Pfannkuchen u. Hamburger Apfel-Pfannkuchen.

Neu eingerichtete Fremden-Zimmer. Gute Betten. Grösste Sauberkeit. Elektr. Licht. Sehr mässige Preise Vorzug grosser Ruhe gegenüber den Bädern. Auf Wunsch Pension Hugo Kupke.

Spart Brotmarken.

Wetteraussichten, für Freitag, den 10. März. Ziemlich heiter, trocken, etwas kälter, Nachtfrost. Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge. Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge: Freitag, abends Sabbath, morgens 9.00 nachmittags 8.00 abends Ausgang 7.10 Gottesdienst im Gemeindesaal: Wochentage, morgens 7.15 Uhr. 6.00 . abenda offnet Dienstagnachm, v. 3-41/2 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 8.15 10.15 Sabbath, morgens Vortrag 3,00 nachmittags 7.10 abends 7,30 Uhr. Wochentage, morgens 5.45 Donnerstag, morgens 7.15

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das "Badeblati" zu



Nicolasstrasse 25.

Infolge der eingetretenen Biertenerung kommt bei mir ein vansiglicher

Kreuznacher Kehrenberg das Glas zu 30 Pf.

Feine bürgerliche Küche.

Heinrich Krug.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 44.

Freitag, ben 10. März 1916.

4. Jahrgang Nr. 44.

Laben : Bermietung.

In der alten Rolonnade follen bom 1. April 1916 bis gum 31. Mary 1917 folgenbe Laben anberweitig bermietet werben: Bogen Rr. 33-36 mit 2 barüber liegenben Raumen,

Digen 9er. 33 – 36 mit 2 darmoer liegenden Raumen,

" 16—19 " besgl.

" 20—21 " einem darüber liegenden Raum.
Die beiden letzten Läden werden auch zusammen abgegeben.
Schriftliche Angebote find bis zum 15. März ds. 3s., nachmittags 6 Uhr, an die unterzeichnete Berwaltung einzureichen.
Die Bedingungen des Mietbertrages fönnen auf unferem Rechnungsbureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 29. Januar 1916.

Stöbtilde Lurverwaltung.

Stabtifche Rurberwaltung.

Reftaurant : Berpachtung.

Bom 1. April 1916 ab foll ber Reftaurationsbetrieb auf unferem Ball-Spielplag Blumenwiese auf die Dauer eines Jahres neu berpochtet werden.
Schriftliche Angebote find bis jum 15. Marz bs. 3s., nach-

mittage 6 Uhr, an die unterzeichnete Berwaltung einzureichen. Die Bedingungen des Bachtvertrages tonnen auf unferem Rechnungsburean eingefeben werben.

Biesbaben, ben 29. Januar 1916. Stabtifde Rurbermaltung.

Befannimachung.

Wegen Derftellung einer Wafferleitung wird ber von der 3bfteiner Strafe oberhalb bes Saufes Eiched in den Diftritt Rojenfelb führende Feldweg auf die Dauer ber Arbeit für Fuhr-

Biesbaben, ben 7. Marg 1916.

Der Oberburgermeifter.

Saattartoffeln.

Anmelbungen jum Bezuge bon Saatfartoffeln werben in ben Bormittagebienftftunben im Rathaufe Jimmer Rr. 41 entgegen-

Wiesbaben, ben 3. Darg 1916. Der Magiftrat.

Dividenden-Auszahlung.

Die in der am 7. März ds. Js. stattgehabten Generalversammlung auf fünf Prozent festgesetzte Dividende für 1915 kommt auf die mit Mk. 500 .vollgezahlten Geschäftsanteile vom 9. März ds. Js. an bis zum 22. März von 9-1 Uhr vormittags und von 3-5 Uhr nachmittags, vom 23. März ds. Js. an nur vormittags an unserem Schalter 18 gegen Vorlage der Abrechnungsbücher zur Auszahlung.

Gleichzeitig bitten wir, diejenigen Abrechnungsbücher, in welchen ein vollgezahltes Geschäftsguthaben noch nicht eingetragen ist, zur Eintragung des Standes Ende 1915 einzureichen und nach vier Wochen wieder abzuholen.

Nur für die Dividendenauszahlung ist unser Büro bis 22. März ds. Js. nachmittags geöffnet.

Wiesbaden, den 8. März 1916. Friedrichstrasse 20.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Berbingung.

Die herstellung und Lieferung von Stublen für bie Rauf-mannische Fortbildungsichnie in der Dotheimer Strafe 5 (ehemal. Ligeum II) follen im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen

Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen während ber Bormittagsdienststunden im Berwaltungsgebäude Friedrich-ftraße 15 Zimmer Kr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden. Berichlossen und mit der Ausschrift "D. A. 93" versehene

Angebote finb fpateftens bis

Camstag, ben 11. Mar; 1916, bormittags # Dir, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericeinenden Unbieter. Ber- Ber- Ber- Berbingungsformular eingereichten Angebote werben bertafichtigt. Bujdlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 4. Mary 1916.

Stübtifches Dodfinmunt.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20.

Geschäftsstand Ende Dezember 1915

Aktiva.

nach der Verrechnung des Reingewinns.

Passiva.

1. Kasse 2. Fremde Geldsorten u. Zinsscheine 3. Guthaben bei der Reichsbank 4. Postscheck-Konto in Frankf.a.M. 5. Guthaben bei Banken 6. Giro-Konto Drosdner Bank Berlin und Frankfurt a. M. 7. Inkasso-Konto 8. Wechselbestände: a) Bankwechsel b) Vorschusswechsel c) Geschäftswechsel d) Einzugswechsel g. An- und Verkauf von Wertpapieren in Kommission 10. Wertpapiere des Vereins: a) Deutsche Stastspapiere b) Sonstige bei der Reichsbank beleihbare Papiere 11. Schuldner in laufender Rechnung (Kredite) 12. Vorschüsse: a) Vorschüsse gegen Bürgschaft und andere Sicherheiten b) Vorschüsse gegen Wertpapiere 13. Kredite für geleistete Bürgschaften 14. Hypotheken-Konto: (Erworbene I. Hypotheken)	Mark 599,706 19,870 452,721 47,025 288,909 295,284 30,912 4,015,000 476,899 67,229 16,013 81,856 1,102,224 179,948 9,309,933 5,433,205 5,899,125 400,881 116,800 106,553	Pf. 72 96 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	1. Geschäftsanteile (Mitgliederguthaben) 2. Gesetzliche Rücklage 3. Rücklage II 4. Ruhegehalts-Rücklage 5. Sparkasse des Vereins 6. Darlehen auf Kündigung (Anleihen geg. Schuldscheine unseres Vereins) 7. Gläubiger in laufender Rechnung (Kredite) 8. Gläubiger in laufender Rechnung (Konto-Korrente) 9. Hypethekenschulden 10. Sicherheitswechsel für geleistete Bürgschaften 11. Zinsen-Konto 12. Gewinn-Anteile 13. Mittelrheinischer Verband	Mark 4,177,762 1,778,685 243,123 271,218 6,725,157 4,238,514 2,265,381 9,152,668 280,000 400,881 101,062 201,303 6,944	53 81 668 833 69
15. Zinsen-Konto	106,553 1 260,000	89			
18. Hauskonto II: Erworbene Grund- stücke	687,401 29,887,502	69 55	_/	29,887,502	55

Mitgliederzahl und Haftsummen.

Zahl der Mitglieder am 1. Januar 1915 . 8875 mit Mk. 8,875,000,- Haftsumme.

9185 mit Mk, 9,185,000 .- Haftsumme. Mit Schluss des Jahres 1915 scheiden aus

sodass in 1916 übergehen. 8736 mit Mk. 8,736,000.— Haftsumme. Die Geschäftsanteile haben sich um Mk. 61,258.81, die Haftsumme um Mk. 139,900

Wiesbaden, den 8. März 1916.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Hehner. Schleucher. Frey.

11666

Druck von Carl Ritter, G.m.b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

rem

Ersche und Hauptli

Be (einsch Viertel " Viertelj einen Monat urch die Post b pro Vierteljai Einzelne Nur

Tägliche I Schrift- une Ferns

Konzertp

Wir Ges

vier

vt. Die S des Generali gestern Nach eine Andach Hindenbu Worten, den wir hören, v schiedene Be

Eingetroff Frau Major Brandes, Let Fick mit Gatt Frau Major hofen), Ober Koch (Königs Hauptm. Mai Pohling (Ma hengst mit C Gattin (Kiel) tinopel), Ma Leut, Wanne Gattin (Bury Hauptm, Zie

Sympho Am Doni

fand das "fü

orchesters st klassisches C sehr stimmun ture "Leonor "Unvollendet in tonschöns müt konnte s voller Wiede findung erfre das erste ge Zug, das zv reichische Gr im Ohr. Im es einmal ver des Schubert Andante, auf edelsten Woh Darbietunger Haydn. D gedankenvoll lauf des Alle Komponisten

